

## „Egerländer Geigenbau – 140 Jahre Schönbacher Geigenbauschule“

Der sogenannte "böhmisch-sächsische Musikwinkel" besaß für seinen Instrumentenbau Weltruf. Dabei spielte ab der Mitte des 17. Jahrhunderts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts der Ort Schönbach (heute Luby) im Egerland beim Bau von Saiteninstrumenten eine wichtige Rolle. Schönbach galt damals als Geigenmacherstadt. Auch heute wird diese Tradition hier fortgesetzt. Selbst in den umliegenden Dörfern wurden in Heimarbeit Musikinstrumente und ihre Bestandteile hergestellt. Zum einen gab es Geigenbauer, die ihre Instrumente von Grund auf selbst erzeugten. Zum anderen spezialisierten sich viele auf Hälse, Stege, Wirbel, Böden, Decken, Saiten, Bögen und anderes Zubehör. 1929 waren in Schönbach etwa 1.500 Menschen im Geigenbau beschäftigt.



Nach der Vertreibung 1945 übersiedelten viele von Ihnen nach Bubenreuth bei Erlangen. Hier entstand neben Mittenwald und Markneukirchen ein weiteres Zentrum für Geigen- und Gitarrenbau. Die Schönbacher Geigenbauschule wurde 2005 nach Eger/ Cheb verlegt. Sie ist Bestandteil der Integrierten Mittelschule und feiert 2013 ihr 140-jähriges Bestehen.

## »Egerländer Geigenbau –



## 140 Jahre Schönbacher Geigenbauschule«

Eine Ausstellung  
des Egerland-Museums  
Marktredwitz  
in Kooperation mit der  
Geigenbauschule Eger/ Cheb.  
Zu sehen  
bis zum 27. Oktober 2013.

[www.violinschool.eu](http://www.violinschool.eu)



**Egerland  
Museum**

Besonders möchten wir uns  
bei weiteren Partnern bedanken:

Karel Zapletal,  
Náměšť na Hané,  
Tschechische Republik

Geigenbauer Werkstatt GmbH,  
Pavel Celý,  
Zlín, Tschechische Republik

Firma Strunal AG,  
Luby, Tschechische Republik

Muzeum Cheb,  
Tschechische Republik

Bubenreuth e.V.,  
Bubenreuth, Deutschland

Dr. Dipl.-Ing. Alfred Neudörfer,  
Bensheim, Deutschland

Fikentscherstr. 24  
95615 Marktredwitz  
Tel. +49 (0) 92 31 / 39 07  
info@egerlandmuseum.de  
www.egerlandmuseum.de

Projektförderung:



**Sudetendeutsche Stiftung**



Mit der Geigenbauschule Eger/ Cheb als Partner wird in der Ausstellung des Egerland-Museums die „Geschichte der Geige“ im Allgemeinen und im Speziellen das Schönbacher Geigenbauerhandwerk mit seiner Schule beleuchtet. Zahlreiche historische Geigen des Sammlers Karel Zapletal aus Namiescht (heute Náměšť na Hané) in Tschechien dokumentieren „500 Jahre Geschichte der Geige“. Sie bilden das Herzstück der Ausstellung, in der auch Unikate aus Schönbach zu bestaunen sind. Weitere wertvolle Leihgaben stammen aus dem Firmenarchiv der Firma Strunal, die heute noch in Schönbach/ Luby Streich- und Zupfinstrumente produziert. Eine nachgestellte historische Werkstatt mit originalem Werkzeug lässt erahnen, welch hohes Maß an handwerklichem Können, Fachwissen und Geduld ein Instrumentenbauer vorweisen muss. Parallel dazu demonstrieren Geigenbauschüler in einer "Gläsernen Werkstatt" an bestimmten Aktionstagen diese einzigartigen historischen Handwerkstechniken und die Wahl der Materialien beim Geigenbau.

